

Botanische Auslese aus den Ellwiesen

Die Ellwiesen sind wohl das häufigste Wanderziel in Balzers. Der landschaftliche Reiz, die herrliche Aussicht auf dem Grat, der neu geschaffene Rundweg mit den stillen Waldpartien und nicht zuletzt die Blütenpracht der Magerwiesen «An Ell» ziehen immer wieder Scharen von Naturfreunden an die Südostecke unseres Landes. Wer im Juni die blühenden Büschel der Feuerlilien am Osthang der Ellwiesen sieht, wird seine botanische Neugier auch anderen Seltenheiten der Ellwiesen zuwenden.

Der Gelbe Enzian (*Gentiana lutea*) und die Türkenbund-Lilie (*Lilium martagon*) begleiten das kräftige Rot der königlichen Feuerlilie. Wer etwas sorgfältiger beobachtet, entdeckt etwa 10 Orchideenarten wie *Orchis mascula* (stattliches Knabenkraut), *Orchis militaris* (Helm-Knabenkraut), den Frühlings-Enzian (*Gentiana verna*), den Koch'schen Enzian (*Gentiana Kochiana*), drei Veilchenarten, nämlich das rauhaarige Veilchen (*Viola hirta*), das Hügel-Veilchen (*Viola collina*) und das Wald-Veilchen (*Viola silvatica*). Das Wald-Veilchen ist oft begleitet von der hahnenfußblättrigen Anemone (*Anemone ranunculoides*).

Seggen in großer Zahl umgeben die Blütenpalette, so etwa die schlaffe Segge (*Carex flacca*), die Frühlings-Segge (*Carex verna*), die weiße Segge (*Carex alba*), die Finger-Segge (*Carex digitata*), die Vogelfuß-Segge (*Carex ornithopoda*), die Rispen-Segge (*Carex paniculata*) und die Davall's Segge (*Carex davalliana*).

Die großen Bestände der Schnee-Hainsimse (*Luzula nivea*) deuten den Übergang der Gräser zu den nächsthöheren Lilienartigen an.

Auf den bunten Wiesen finden wir nebst vielen anderen Arten: die Mehlprimel (*Primula farinosa*), das gefleckte Ferkelkraut (*Hypochaeris maculata*), den abgerissenen Pippau (*Crepis praemorsa*), das Hasenohr-Habichtskraut (*Hieracium bupleuroides*), das Stengel-Fingerkraut (*Potentilla caulescens*), den blutroten Storchnschnabel (*Geranium sanguineum*); oben am Felsgrat im lichten Föhrenbestand begegnen uns Elemente der alpinen Stufe: die Steinnelke (*Dianthus silvester*), schwachflockiges Fingerkraut (*Potentilla puberula*), die echte Hauswurz (*Sempervivum tectorum*), die Schneeheide (*Erica carnea*), die Schaft-Kugelblume in einer seltenen Abart (*Globularia elongata* ssp. *Willkommii*), deren Typus *Globularia nudicaulis*, die herzblättrige Kugelblume (*Globularia cordifolia*), den Berglauch (*Allium montanum*), die Berg-Segge (*Carex humilis*), die echte Zwergmispel (*Cotoneaster integerrima*).